die Radeberger

Jahrgang 36
30
31.07.2026

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Radeberg will Jugendlichen wieder eine Stimme im Stadtrat geben

Mit einem einstimmigen Grundsatzbeschluss hat der Radeberger Stadtrat den Weg für die Einrichtung eines Jugendstadtrates geebnet. Das neue Gremium soll künftig als beratende Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen fungieren und deren Perspektiven stärker in kommunalpolitische Entscheidungen einbringen.

In der Stadtratssitzung am 17. Juni erläuterte Oberbürgermeister Frank Höhme zunächst die Hintergründe der Beschlussvorlage. Parallel zum Grundsatzbeschluss wurde die Stadtverwaltung beauftragt, ein detailliertes Konzept für die Ausgestaltung des Jugendstadtrates zu erarbeiten. Dieses soll nach derzeitiger Zielstellung noch im zweiten Halbjahr 2026 vorgelegt und beschlossen werden.

In der Diskussion gab es vor allem zu einzelnen Punkten des Beschlusses Änderungswünsche. Michael Hänsch (AfD) sprach sich dafür aus, die Fristsetzung für die Erarbeitung des Konzeptes zu streichen. Ingrid Petzold (CDU) hielt dagegen, dass die Zielstellung erreichbar sei und verwies auf Erfahrungen aus dem Austausch

mit der Stadt Oschatz, die bereits über ein vergleichbares Beteiligungsmodell verfügt. Auch Robert Mieth (CDU) plädierte dafür, den Zeitrahmen beizubehalten. „Ohne Zielstellung wird es nichts“, argumentierte er.

Diskutiert wurde zudem die Frage, welche Rechte ein künftiger Jugendstadtrat erhalten soll. Dr. Tilo Roß (Freie Wähler) beantragte die Streichung eines Passus, der dem Gremium bei jugendrelevanten Themen ein Stellungnahmerecht einräumen und den Stadtrat zur Berücksichtigung dieser Stellungnahmen verpflichten soll. Er sah darin bereits einen Teil der späteren Konzeptarbeit vorweggenommen. Der Stadtrat folgte diesem Antrag jedoch nicht und ließ den Punkt im Beschluss bestehen.

Andreas Känner (CDU) betonte die Bedeutung einer engen Anbindung an den Stadtrat. Es müsse wieder eine „richtige Verbindung“ zwischen beiden Gremien hergestellt werden. Dr. Antje Junghanß (Gemeinsame Zukunft) unterstützte diesen Ansatz und sprach sich für eine stärkere Zusammenarbeit mit den Beteiligten aus.

Nachfrage gab es auch zur Altersstruktur des geplanten Gremiums. Thomas Tiebel (Wir für Radeberg) verwies darauf, dass künftig nur noch von einem Jugendstadtrat die Rede sei. Hauptamtsleiterin Ines Haufe-Grätsch erläuterte, dass in den bisherigen Beratungen eine Altersgruppe von 14 bis 21 Jahren favorisiert worden sei. Erfahrungen hätten gezeigt, dass jüngere Kinder mit den Anforderungen eines solchen demokratischen Beteiligungsmodells oftmals noch Schwierigkeiten hätten.

Ines Haufe-Grätsch berichtete außerdem von Überlegungen, einen gemeinsamen Ausschuss einzurichten, in dem drei Jugendstadträte und drei Stadträte regelmäßig miteinander in den Austausch treten könnten.

Die Idee eines Jugendstadtrates knüpft an den 2005 gegründeten Kinder- und Jugendstadtrat an. Dieser hatte ursprünglich das Ziel, junge Menschen aktiv in politische Entscheidungsprozesse einzubinden. Im Laufe der Jahre verlagerte sich der Schwerpunkt jedoch zunehmend auf Projekte und Veranstaltungen. Mit Unterstützung einer eigens eingesetzten Jugendsozialarbeiterin und einer inzwischen bewilligten Förderung soll die Jugendbeteiligung nun wieder stärker politisch ausgerichtet werden.

Am Ende fiel die Entscheidung eindeutig aus: Der Grundsatzbeschluss wurde einstimmig angenommen. Damit ist der erste Schritt getan, um Jugendliche künftig wieder stärker in die kommunalpolitische Arbeit der Stadt eingebunden werden können.

Text: Red.
Symbolfoto: pixabay (wokandapix)

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg
Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 0800-3 528 528 (kostenlos) · Fax: 0 35 28-44 78 09
E-Mail: eardb@apofant.de
Internet: www.apofant.de · shop.apofant.de
Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr · Sa: 08:00-13:00 Uhr
Gutscheine, Aktionen & Angebote apofant.de/aktuell
30 Minuten Parkplatz für Kunden
E-Rezept & Onlineshop per App

TAXI ANGELIKA PUHLE
TAXI & MIETWAGEN
für Radeberg und Umgebung
Tel. 03528 4877163

Kostenfreie Hilfeleistungen durch die ökumenische
Initiative Zeitgeschenk
im Radeberger Land.
Sie brauchen Hilfe - wir versuchen zu helfen.
0172 - 350 46 76

33.869 Gründe, wieder einmal vorbeizuschauen

Radeberger Stadtbibliothek in Zahlen

In Bibliotheken werden Geschichten gesammelt, gelesen und weitergegeben. Doch hinter jedem ausgeliehenen Buch oder Medium, jeder Veranstaltung und jeder Neuanmeldung verbirgt sich auch eine Zahl. Und genau diese Zahlen zeichnen ein bemerkenswertes Bild der Stadtbibliothek Radeberg. Im Jubiläumsjahr lohnt deshalb ein Blick in den Jahresbericht 2025 – denn die Statistik zeigt eindrucksvoll, wie lebendig die Einrichtung heute ist.

43.563 Besucher nutzten die Stadtbibliothek im vergangenen Jahr – durchschnittlich fast 120 Menschen pro Tag.

Kinder- und Jugendliteratur bleibt mit 44.610 Ausleihen die beliebteste Mediengruppe der Stadtbibliothek.

124.452 Ausleihen im Jahr 2025: Täglich wechselten damit mehr als 340 Medien ihren Besitzer.

3.557-mal wurden die beliebten Tonies (Hörspiele für Kinder) im Jahr 2025 ausgeliehen.

43.563 Besucher wurden im vergangenen Jahr gezählt. Das entspricht durchschnittlich fast 120 Besuchern pro Tag. Hinzu kommen 2.574 aktive Nutzerinnen und Nutzer, darunter 523 Kinder bis zwölf Jahre, 542 Menschen ab 60 Jahren sowie 220 Familien. Besonders erfreulich: Mit 475 Neuanmeldungen verzeichnete die Bibliothek den höchsten Wert der vergangenen vier Jahre.

Doch was bedeutet das eigentlich? Vor allem eines: Die Stadtbibliothek wird genutzt. Und zwar intensiv. Insgesamt wurden 2025 exakt 124.452 Medien ausgeliehen. Rein rechnerisch wechselte damit mehr als 340 Mal pro Tag ein Medium seinen Besitzer.

Besonders beliebt bleibt die Kinder- und Jugendliteratur. Sie kam im vergangenen Jahr auf 44.610 Ausleihen und ist damit die mit Abstand stärkste Mediengruppe. Zum Vergleich: Die Belletristik für Erwachsene wurde 20.646 Mal ausgeliehen, Sachbücher 9.733 Mal. Auch Zeitschriften erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und wurden mehr als 5.300 Mal entliehen.

Längst beschränkt sich die Bibliothek dabei nicht mehr auf gedruckte Bücher. CDs, Hörbücher, DVDs, Gesellschaftsspiele, Konsolenspiele, Tonies, Makerboxen, interaktive Lernsysteme und zahlreiche digitale Angebote gehören inzwischen selbstverständlich zum Bestand. Besonders deutlich wird der Wandel beim Blick auf die digitalen Nutzungszahlen. Während 2023 knapp 24.800 Logins auf den digitalen Plattformen registriert wurden, waren es 2025 bereits 35.235. Auch die Ausleihen von E-Medien stiegen auf 10.910.

Dabei wirkt die Bibliothek auf den ersten Blick fast bescheiden. Tatsächlich umfasst der Bestand der Hauptstelle heute 33.869 Medien. Hinzu kommen mehr als 24.500 digitale Medien im Verbund lizenzierter virtueller Plattformen und Dienste. Zusammengenommen stehen den Nutzern damit weit über 58.000 analoge und digitale Medien zur Verfügung.

Ein Blick in die Chronik zeigt, wie bemerkenswert diese Entwicklung ist. Als die damalige Volksbibliothek am 2. Oktober 1881 eröffnet wurde, bestand ihr gesamter Bestand aus gerade einmal 70 Büchern. Rund fünf Jahrzehnte später waren es bereits etwa 4.000 Bände. Nach dem Zweiten Weltkrieg standen der Bibliothek zunächst nur noch rund 600 nutzbare Bücher zur Verfügung. Zur Wiedereröffnung im Jahr 1946 konnten den Leserinnen und Lesern bereits wieder 2.200 Bücher angeboten werden. Heute bewegt sich der Medienbestand in einer ganz anderen Größenordnung.

Doch Bibliotheken sind längst mehr als Orte der Ausleihe. Im vergangenen Jahr fanden 88 Veranstaltungen statt – so viele wie seit Jahren nicht mehr. Besonders stark gewachsen ist dabei das Angebot für Kinder und Jugendliche. Allein in diesem Bereich wurden 54 Veranstaltungen organisiert. Insgesamt besuchten 1.479 Gäste die unterschiedlichen Angebote der Bibliothek. Ob Autorenlesung, Buchsommer, Familienveranstaltung oder Bibliothekseinführung – die Stadtbibliothek hat sich längst als kultureller Treffpunkt etabliert.

Auch die Lieblingsbücher der Radeberger lassen sich aus der Statistik herauslesen. Bei den Erwachsenen führte Charlotte Links „Dunkles Wasser“ die Ausleihliste an. Bei den Kindern gehörte „Das Neinhorn und die Schlangeweile“ zu den gefragtesten Titeln. Der meist ausgeliehene Non-Book-Titel war ein Tonie-Hörspiel über den Löwen, der nicht schreiben konnte. Und selbst Harry Potter verzaubert auch Jahrzehnte nach seinem Erscheinen noch immer junge Leserinnen und Leser.

Eine weitere Zahl zeigt, wie eng die Bibliothek mit ihrer Stadt verbunden ist: Rund 80 Prozent der Finanzierung werden durch die Stadt Radeberg getragen. Als freiwillige Leistung ermöglicht sie damit ein Angebot, das von mehreren tausend Menschen regelmäßig genutzt wird.

43.563 Besucher, 124.452 Ausleihen, 88 Veranstaltungen und 35.235 digitale Zugriffe: Zahlen wirken oft nüchtern. Im Fall der Stadtbibliothek Radeberg erzählen sie jedoch von Kindern, die ihre ersten Lieblingsbücher entdecken, von Lesern auf der Suche nach neuem Stoff, von Familien, die gemeinsam spielen, und von Menschen, die neugierig geblieben sind. Vielleicht liegt genau darin das Erfolgsgeheimnis der Bibliothek – hinter jeder Zahl steht am Ende eine persönliche Geschichte.

Text & Fotos: Red.

Große Kreisstadt Radeberg

Friedensrichtersprechstunde am 19. August 2026 in Radeberg

Sie möchten eine Streitigkeit außergerichtlich beilegen? Dann können Sie sich beim Friedensrichter für die Große Kreisstadt Radeberg sowie für die Gemeinde Wachau Bernd Balzer und seiner Stellvertretung Anja Kahl rund ums Thema Schlichtung informieren und diese auf Wunsch gern in Gang setzen. Die nächste Möglichkeit dafür bietet sich in der kommenden Sprechstunde, die **am 19. August 2026 von 16.00 bis 17.00 Uhr im Fraktionszimmer (Hauptstraße 2) in Radeberg** stattfindet.

Eine Kontaktaufnahme und Anmeldungen zur Sprechstunde sind unter der E-Mail-Adresse bernd.balzer@friedensrichter.de möglich.

Stadtverwaltung Radeberg

Einwohnermeldeamt an einzelnen Tagen verkürzt geöffnet

Das Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Radeberg ist an folgenden Tagen aufgrund organisatorischer Gründe verkürzt geöffnet:

- ***Dienstag, 04.08.2026: bis 17.00 Uhr***
- ***Donnerstag, 06.08.2026: bis 15.00 Uhr***
- ***Dienstag, 11.08.2026: bis 17.00 Uhr***

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die geänderten Öffnungszeiten bei der Planung ihres Besuches zu berücksichtigen, und danken für ihr Verständnis.

Stadtverwaltung Radeberg

Rentenantragstellung im Rathaus

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenanträge im Rathaus in Radeberg beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden. Die Rentenantragstellung ist für alle Rentenarten möglich (z. B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z. B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin).

Die nächstmöglichen Termine sind:
13. August und 17. September 2026

Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Deutschen Rentenversicherung 03578 / 310217 (Versichertenberater Wolfgang Deißler).

Stadtverwaltung Radeberg

Aus dem Rödertal

Radweg zwischen Lotzdorf und Liegau-Augustusbad:

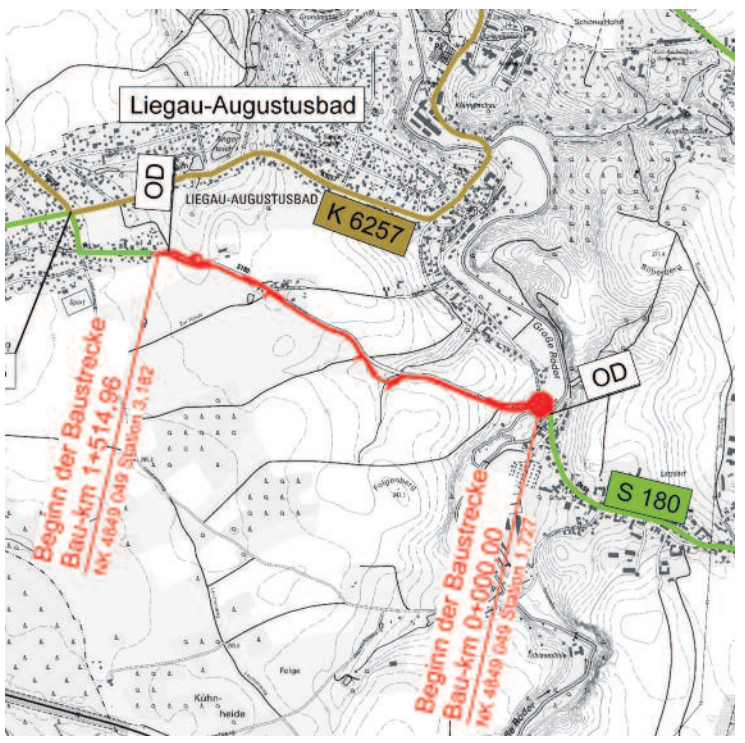
Planung kommt voran – Baurechtsverfahren frühestens 2027

Seit Jahren wird über eine sichere Radverbindung entlang der Staatsstraße 180 zwischen Radeberg/Lotzdorf und Liegau-Augustusbad gesprochen. Nun gibt es einen neuen Stand der Planungen. Ein schneller Baustart ist allerdings weiterhin nicht in Sicht.

Entlang der S 180, zwischen Radeberg-Lotzdorf und Liegau-Augustusbad soll künftig ein Radweg für mehr Sicherheit sorgen.

Die geplante Verbindung ist Teil der Radverkehrskonzeption des Freistaates Sachsen und wurde bereits 2017 im Radeberger Stadtrat vorgestellt. Ziel ist ein straßenbegleitender Geh- und Radweg entlang der S 180, der die Ortsteile sicher miteinander verbinden soll. Im August 2023 wurde das Projekt im Rahmen einer Einwohnerversammlung erstmals ausführlicher der Öffentlichkeit präsentiert. Damals wurde vorsichtig optimistisch ein möglicher Baustart im Jahr 2026 in Aussicht gestellt.

Wie das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) auf Anfrage mitteilt, wurden die Planungen seitdem weitergeführt. Nach der Bürgerinformationsveranstaltung im Herbst 2023 sei der sogenannte Vorentwurf kontinuierlich überarbeitet worden. Dabei kam es jedoch zu Verzögerungen. Grund dafür waren laut LASuV Anpassungen in der Entwässerungsplanung. Hintergrund seien aktualisierte Niederschlagswerte sowie geänderte technische Regelwerke gewesen, die eine erneute Prüfung der vorgesehenen Versickerung erforderlich machten. Nach Abschluss dieser fachlichen Abstimmungen wurde der Vorentwurf zur Anhörung der sogenannten Träger öffentlicher Belange eingereicht – also etwa Behörden und Institutionen, die im Verfahren beteiligt werden müssen. Deren Stellungnahmen seien inzwischen ausgewertet worden.



Übersichtskarte: LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH.

Als nächster Schritt steht nun die Genehmigungsplanung an. In diesem Zusammenhang soll auch eine weitere Informationsveranstaltung für Anwohner stattfinden. Dabei sollen unter anderem Fragen zum notwendigen Grunderwerb erläutert werden. Der Beginn des Baurechtsverfahrens ist derzeit für das Jahr 2027 vorgesehen. Ziel ist es, das Baurecht über eine sogenannte Amtsfreigabe zu erhalten. Voraussetzung dafür ist, dass mit allen betroffenen Grundstückseigentümern und Pächtern einvernehmliche Lösungen erzielt werden können. Sollte dies nicht gelingen, müsste ein Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Sachsen durchgeführt werden – ein deutlich umfangreicheres und zeitintensiveres Verfahren.

Wann tatsächlich gebaut werden kann, lässt sich nach Angaben des LASuV derzeit noch nicht verlässlich sagen. Neben den noch ausstehenden Planungs- und Genehmigungsschritten hängt die Umsetzung zusätzlich von der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel des Freistaates Sachsen ab.

Auch die Stadt Radeberg ist bereits in die Planungen eingebunden. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wurde die LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH vom Freistaat Sachsen mit der Planung des Projekts beauftragt. Der Geh- und Radweg gehört zum sogenannten „100-Kilometer-Radwegeprogramm“ des Landes.

Im September 2023 fand bereits eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Projekt Radwegebau statt. Aktuell läuft ein Verfahren zum notwendigen Grunderwerb, dem ein Baurechtsverfahren folgt.

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt sei im Rahmen der Vorplanung Ende vergangenen Jahres angehört worden und begrüße grundsätzlich jeden Schritt in Richtung Realisierung. Verkehrsrechtliche Hinweise sowie Bedarfe aus dem Entwurf des kommunalen Radverkehrskonzeptes habe die Stadt am 5. Dezember 2025 an die Planer übermittelt.

Damit befindet sich das Projekt weiterhin in der Planungsphase. Bis aus den Entwürfen tatsächlich Baurecht und schließlich ein neuer Radweg entlang der S 180 entsteht, dürften allerdings noch mehrere Jahre vergehen.

Text & Archivfotos: Red.

Neue Aufgaben, neue Perspektiven

Neubesetzung im Hauptamt der Gemeinde Wachau

Mit langjähriger Verwaltungserfahrung, klaren Vorstellungen und einem offenen Ohr für die Menschen ist Markus Banowski seit dem 1. Juni neuer Hauptamtsleiter der Gemeinde Wachau. Der Gemeinderat hatte zuvor seiner Einstellung zugestimmt. Nun übernimmt der erfahrene Verwaltungsfachmann eine Schlüsselposition in der Gemeindeverwaltung und möchte die Zukunft der Gemeinde aktiv mitgestalten.

Für Markus Banowski war die Entscheidung für Wachau vor allem eine Frage der Verantwortung. Die Möglichkeit, Verantwortung für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen, habe ihn besonders gereizt, erklärt er. Gleichzeitig schätze er die Vielseitigkeit der Aufgabe. Die Arbeit als Hauptamtsleiter sei geprägt von unterschiedlichsten Themen und Herausforderungen – genau diese Abwechslung mache die Position für ihn attraktiv.

Für seine neue Tätigkeit bringt der 61-Jährige einen umfangreichen Erfahrungsschatz mit. Insgesamt 28½ Jahre war er bei der Stadtverwaltung Meißen beschäftigt. Nach seiner Tätigkeit als Leiter des Bürgermeisterbüros übernahm er dort mehr als zwei Jahrzehnte die Leitung des Haupt- und Personalamtes. In dieser Zeit sammelte er umfassende Erfahrungen in nahezu allen Bereichen der Kommunalverwaltung. Besonders die Zusammenarbeit mit politischen Gremien, die Öffentlichkeitsarbeit sowie der direkte Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern hätten ihn geprägt.

Die Herausforderungen für Wachau sieht er vor allem in den finanziellen Rahmenbedingungen, mit denen viele Kommunen derzeit konfrontiert sind. Umso wichtiger sei es, vorhandene Ressourcen sinnvoll einzusetzen und Prioritäten klar zu definieren. Ein besonderes Anliegen ist ihm dabei der Abbau unnötiger Bürokratie. Verwaltungsabläufe sollten dort vereinfacht werden, wo es möglich ist. Sein Leitgedanke lautet: „So viel Verwaltung wie nötig und nicht so viel Verwaltung wie möglich.“

Großen Wert legt der neue Hauptamtsleiter auf Bürgernähe und eine gute verständliche Kommunikation. Entscheidungen müssten nachvollziehbar erklärt werden, auch wenn sie nicht immer auf Zustimmung träfen. Verwaltung dürfe sich nicht hinter komplizierter Amtssprache verstecken, sondern müsse für die Menschen greifbar und verständlich sein. „Wir stehen nicht über den Menschen, sondern arbeiten für sie und gemeinsam mit ihnen“, beschreibt Markus Banowski sein Selbstverständnis.

Auch privat ist Gemeinschaft für ihn ein wichtiges Thema. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie. Darüber hinaus engagiert er sich ehrenamtlich für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Naturverbundenheit, handwerkliche Arbeit und gesellschaftliches Engagement prägen sein Leben ebenso wie der Wunsch, Verantwortung zu übernehmen.

Mit Wachau verbindet ihn bereits eine persönliche Geschichte. Nachdem feststand, dass er seine neue Stelle antreten würde, überraschte ihn seine Familie zu Ostern mit einem gemeinsamen Ausflug in die Gemeinde. Bei einem Spaziergang lernte er die Ortsteile und die Region näher kennen. Die landschaftliche Schönheit, die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten und das lebendige Gemeindeleben hinterließen Eindruck. Nun möchte Markus Banowski seine Erfahrungen und sein Engagement in den Dienst der Gemeinde stellen – mit dem Ziel, gemeinsam mit Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft die Zukunft Wachaus zu gestalten.

Text & Foto: Red.

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a, 01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 23 01, Fax 03528 / 44 22 91
www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Steuer-Nr.: 213-107-00174
Gläubiger-ID: DE 18ZZZ00000122641

Erscheinungstermin:
.....

Auftrag / Rechnung Kleinanzeige

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Coupon als Rechnung gültig ist, gem. § 14 UStG in Verbindung mit § 33 UStDV. Es wird keine separate Rechnung erstellt.

Schreiben Sie bitte in Blockbuchstaben. Setzen Sie in jedes Kästchen nur einen Buchstaben, eine Zahl bzw. ein Satzzeichen ein und lassen Sie zwischen den Wörtern ein Kästchen frei (Leerzeichen). Vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer mit Vorwahl im Coupon zur Veröffentlichung einzutragen. Bei nicht korrekt bzw. vollständig ausgefüllten Coupon ist eine Bearbeitung und damit Veröffentlichung nicht möglich.

Kostenfrei sind Kleinanzeigen, wenn Sie etwas verschenken wollen oder bei der Suche von vermissten Tieren (Katzen, Hunde, ...). Bei Inanspruchnahme einer Chiffre-Nr. wird die Chiffre-Gebühr von 2,50 € fällig.

Private Kleinanzeigen sind Verkäufe oder Gesuche aus dem Bereich des privaten Haushaltes sowie bei der Arbeitssuche für Arbeitslose, Schüler, Azubis und Studenten.

Gewerbliche Anzeigen sind alle Anzeigen zu Immobilien, Grundstücken, Gärten, Vermietungen (auch Nachmietersuche), Dienstleistungen (Haushaltshilfe, Kinderbetreuung ...) von Privatpersonen sowie aus dem Gewerbe.

Private Kleinanzeigen	pro Zeile 1,00 €
Gewerbliche Anzeigen	pro Zeile 3,00 €
+ Chiffre-Gebühr	2,50 €
+ Hintergrund gefüllt je Farbe	3,50 €
cyan magenta yellow	
+ Rahmen	3,50 €
Gesamtpreis:	.....

- alle Preise inkl. 19 % gesetzl. MwSt. -

Die angegebenen Preise beziehen sich auf die einmalige Veröffentlichung der Anzeige. Die Bezahlung erfolgt in bar oder per Bankeinzug.

Auftraggeber:

.....
Kontoinhaber (Name, Vorname)

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

Lastschriftmandat:
Ich ermächtige den Zahlungsempfänger „die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH“ Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift, 2 Tage nach Erscheinen der Zeitung, einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut zur Einlösung dieser Lastschrift von meinem Konto an.

einmalig ( ) mehrmalig ( )

IBAN: .....

BIC: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....

Last oder Lust - Schloss Klippenstein

das kulturelle Zentrum der Stadt Radeberg

Bürgerjournalismus von Axel Frech

Interview mit dem Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Eckard Müller

Vom Oberbürgermeister und der Schlossleiterin wurde in den vorangegangenen Interviews immer darauf hingewiesen, wie wichtig der Förderverein für die Entwicklung von Klippenstein in den letzten Jahrzehnten war. Daher befragte ich den Vorstandsvorsitzenden des Schlossvereins, wie er die Sachlage bewertet.

Herr Müller, wie lange gibt es schon den Schlossverein in Radeberg?
„Im Zuge der Übernahme des Schlosses vom Land Sachsen an die Stadt Radeberg 1993 wurde auch der Förderverein gegründet, nun also vor 33 Jahren. Durch die Vereinsgründung wurde das Bemühen engagierter Radeberger Bürger im damaligen Kuratorium Schloss Klippenstein auf die notwendigen organisatorischen Füße gestellt."

Leiten Sie seither den Verein und wie leiten Sie ihn?
„Den Vorsitz habe ich nun seit 27 Jahren inne, aber unsere Vereinsarbeit gestalten wir immer im Team, also im Wesentlichen durch den sehr aktiven Vorstand, in dem wir uns bestens ergänzen. Keine Alleingänge durch mich, nur einvernehmliche Entscheidungen. Das Einbringen von Ideen eines jeden ist gefragt und wichtige Basis für unsere Arbeit. So wird jede Anregung gern gehört und besprochen. Entscheidungen werden aber immer einvernehmlich im Vorstand gefällt, wenn von größerer Tragweite, durch den Verein beschlossen."

Wie viele Mitglieder zählt der Verein?
„Derzeit sind wir 48 Mitglieder."

Was sind die Arbeitsschwerpunkte des Schlossvereins?
„Grundsätzlich sind wir gemeinnützig tätig. Wir treten nur noch in kleinem Umfang als Veranstalter auf, mit zwei Ausnahmen. Das sind die lange bewährten „Schloss-Kaspereien", dieses Jahr zum 30. Mal, und es ist unser Vereinsauftritt beim Radeberger Weihnachtsmarkt, auf dem wir mit dem Glühweinverkauf Mittel für unsere Aktivitäten zu Gunsten des Schlosses erarbeiten. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt ist auch unsere personelle Unterstützung der öffentlichen Veranstaltungen im Schloss, ohne die sie personell in der geleisteten Form sonst gar nicht umzusetzen wären. Auch nutzen wir unsere Mittel aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Überschüssen durch den Weihnachtsmarkt für diverse Sachspenden. So konnten wir in der jüngeren Vergangenheit ausschließlich mit Mitteln des Vereins die notwendigen Eigenmittel für die Erschaffung des „Tastmodells des Schlosses" aus Bronze unterstützen, das nun seit über zwei Jahren den unteren Schlosshof schmückt und Menschen, die blind sind oder starke Sehschwächen haben, einen Zugang zu unserem Schloss ermöglicht. Aber auch Großprojekte, wie die Sanierung des Eulenturms oder des Renaissanceportals am oberen Ende der Reitertreppe wurden erst durch unsere Vereinsarbeit möglich. Unser Vorteil ist, dass wir gemeinnützig sind und daher Spenden als Eigenmittel einwerben dürfen. Auch die durch uns organisierten oder aktuell meist begleiteten Musikveranstaltungen sind sehr beliebt in Radeberg, ob es sich um klassische oder moderne Konzerte handelt, wie z. B. die Irish Folk Konzerte. Unsere Intention ist es, Bürger aus allen Altersschichten ins Schloss zu bringen. Wir realisieren uns sozusagen, indem wir etwas bereitstellen, etwas geben, damit die Radeberger es annehmen."

Last oder Lust? Im Dialog mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Schloss Klippenstein, Eckard Müller.

Wie sehen Sie die Weiterentwicklung des Schlossvereins?
„Der Kern des Vereins, die langjährigen Mitglieder, sind in den 33 Jahren einfach mitgealtert. Heißt, wir brauchen neue, jüngere Mitglieder, neue Ideen und Impulse sowie neue Tatkraft von Menschen, die mit anpacken. Bei den großen Veranstaltungen gibt es z. B. davor und danach auch immer viel zu schleppen. Das können wir aktuell nicht mehr stemmen. Zudem müssen wir immer wieder neue Ziele entwickeln. Wir sind dafür offen, mit interessierten Mitgliedern neue Ziele zu entwickeln!"

Abschließend, was würden Sie sich für die weitere Zukunft von Schloss Klippenstein wünschen?
„Dass das Schloss immer mit Leben erfüllt ist, dass viele unterschiedliche, bunte Veranstaltungen stattfinden, dass das Schloss ein Treffpunkt für Menschen ist, eine Art „Marktplatz". Dass sich die Radeberger durch die Veranstaltungen angezogen fühlen, in „ihr" Schloss zu kommen."

Vielen Dank an Eckard Müller, es wurde sehr gut sichtbar gemacht, dass das Schloss und auch der Förderverein noch deutlich mehr junge Menschen ansprechen müssen.
Aber die Integration Jüngerer in den Kreis der verdienten Vereinsmitglieder wäre sicherlich nicht so leicht. Möglicherweise kann man sich auch vorstellen, dass der Förderverein eine „Jugendabteilung" gründet.

Ist der Verein so eine Art „Lückenbüßer" für die Stadt?
„Nein, im Gegenteil, es ist umgekehrt. Wir fordern die Stadt. Zum Beispiel wurde auf unser initiales Drängen hin der sehr aufwendige Außenaufzug errichtet, der unser Schloss barrierefrei macht. Wir verstehen uns eher als ‚Möglichmacher' und ‚Mittler' zwischen Schloss und Bevölkerung, den Menschen, die als eigentliche ‚Eigentümer' ihr Schloss in Besitz nehmen sollen."

Wie werben Sie neue Mitglieder?
„Ja, das ist ein kritisches Thema. Wir gewinnen immer wieder Einzelne dazu, aber haben noch nicht den Weg zu jungen Menschen für eine ständige Mitarbeit gefunden. Langfristig ist unser wichtigeres Ziel aber, junge Menschen überhaupt ins Schloss zu bekommen."

Ein echtes Highlight im Veranstaltungskalender sind die Schlosskaspereien, welche seit 1994 im September stattfinden.

Beliebtes Veranstaltungsformat mit dem Lions Club Radeberg: Jazz im Schloss im Jahr 2000.

Junge Menschen brauchen weniger Bevormundung, sondern mehr Freiraum, aber auch Leitplanken für ihre Ideen und die Chance auf deren Verwirklichung. Ein Gedanke, über den der Verein doch einmal diskutieren könnte.

In einer der nächsten Ausgaben lesen Sie das Interview mit Katja Fissel, Redakteurin der Heimatzeitung „die Radeberger".

Alle Veranstaltungen im Überblick unter: *www.schloss-klippenstein.de/veranstaltungen*

Fotos: Heimatzeitung „die Radeberger"

Hoch hinaus für unsere Jungstörche

Am 29. Juni ging es für Katrin Hoffmann, Mitarbeiterin des Fördervereins Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e. V. wieder hoch hinaus. Mit dabei waren die ehrenamtlichen Helfer Andreas Baumgärtel und Hubertus Schwede, die bereits im Vorfeld die Kontrolle der Storchennester übernommen haben. Mit einem Hubsteiger machten sie sich auf den Weg zu den Storchennestern, um die diesjährigen Jungstörche zu beringen. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei von André Niemz von einem Unternehmen für Baumdienste. Die Firma stellt freundlicherweise für diese Aktion seit mehreren Jahren kostenlos einen Hubsteiger samt Mitarbeiter zur Verfügung.

Die diesjährige Beringungstour führte durch die Orte Briesing, Doberschütz, Pließkowitz, Purschwitz, Preititz, Baruth (Dorf und Gutshof), Wessel, Steinitz, Commerau/Königswartha, Hoske, Caßlau, Zerna, Nucknitz, Quoos und Kleinförstchen. Insgesamt wurden dabei 42 Jungstörche beringt. „Die extreme Hitze Ende Juni haben die Jungvögel erfreulicherweise überwiegend gut überstanden", berichtet Katrin Hoffmann.
Bei jedem Jungstorch werden im Rahmen der Beringung die Flügellänge und das Gewicht erfasst. Anschließend erhält jedes Tier zwei Ringe: einen silbernen Metallring sowie einen gelben Farbring mit einer individuellen schwarzen Zahlen-Buchstaben-Kombination. Dieser Code lässt sich auch aus größerer Entfernung mit einem Fernglas ablesen und ermöglicht es, einzelne Störche eindeutig zu identifizieren.
Die Beringung liefert wertvolle Erkenntnisse über die Zugwege der Weißstörche, ihre Aufenthaltsorte in den Überwinterungs- und Brutgebieten sowie ihre spätere Brutaktivität. Darüber hinaus können wichtige Daten zum Lebensverlauf der Tiere gesammelt werden. Diese tragen dazu bei, die Entwicklung des Weißstorchbestandes langfristig zu beobachten und wissenschaftlich auszuwerten.
Die Beringungsaktion wird vom Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e. V. gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern getragen.
Ein besonderes Dankeschön gilt Andreas Baumgärtel und Hubertus Schwede für die Organisation und Durchführung der Beringungsaktion. Ebenso bedanken wir uns bei der Firma für Baumdienste für die langjährige und großzügige Unterstützung.

Text: Naturzentrale Bautzen
Foto: L. Rathje-Bernard

Naturzentrum Neukirch

Veranstaltungen im August

Am **Samstag, dem 01.08.2026** findet von 10.00 bis 14.00 Uhr unser Nachholtermin der geführten Kräuterwanderung in den Sommer mit der Kräuterexpertin Nicole Warias statt. Wir wollen heimische und saisonale Wildkräuter kennen- und bestimmen lernen. Neben dem, was die Natur uns bietet, ernähren wir uns aus dem eigenen Rucksack. Bitte an wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk denken! Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Eine Anmeldung vorab ist notwendig. Treffpunkt ist am Naturschutzzentrum Neukirch, Hauptstraße 62, 01904 Neukirch/Lausitz.
Am Mittwoch, den 05.08.2026 laden wir Sie herzlich zu unserer deutsch-tschechischen Seniorenbegegnung ein. Treff ist 09.30 Uhr am Rittergut in Neukirch/Lausitz auf der Hauptstraße 62. Wir wollen gemeinsam eine Ausfahrt zum Barockschloss Rammenau mit kleinem Rundgang unternehmen. Mittagessen inklusive. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung vorab ist notwendig.
Zu unseren Veranstaltungen können Sie sich informieren und anmelden unter: 035951-35852 oder umweltbildung@naturschutzzentrum-neukirch.de

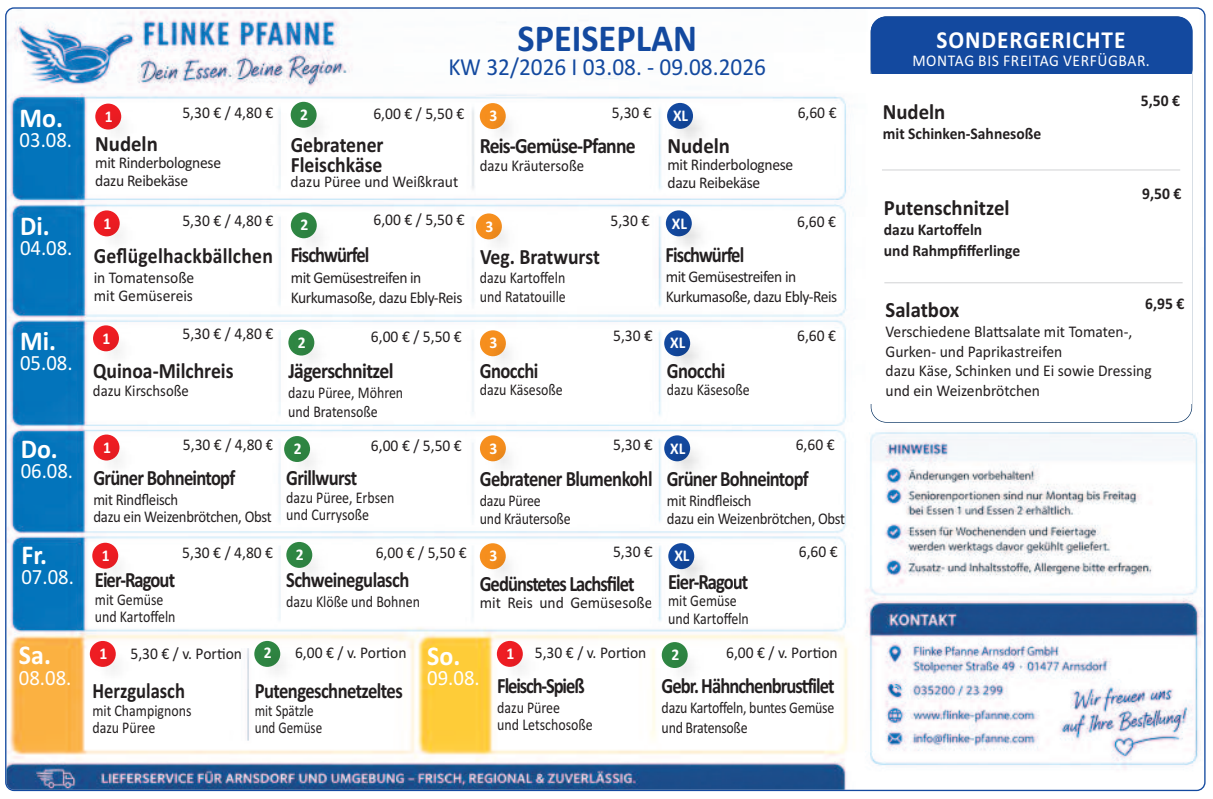
Wir freuen uns auf Sie!

Naturstation Neschwitz

Veranstaltungen im August

Am **Sonntag, dem 16. August** laden wir Sie von 09.00 – 13.00 Uhr herzlich zur Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Biosphärenreservat „Fototour zur Heideblüte" ein. Treffpunkt ist Halbendorf/Spree am Waldschulheim. Bitte an Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk denken. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung vorab ist notwendig!
Am **Dienstag, dem 18. August** zeigen wir im Rahmen der Veranstaltungsreihe Kino auf dem Land in Kooperation mit dem Steinhaus Bautzen den Film „À la carte! – Freiheit geht durch den Magen". Mit eindrucksvollen Bildern verbinden sich Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit zu einem einmaligen Filmerlebnis, bei dem die Erfindung des Restaurants zu Zeiten der Revolution sowie eine späte Liebesgeschichte im Zentrum stehen. Ein Film für laue Sommernächte und zum Genießen! Einlass ist ab 19.00 Uhr, Filmbeginn 20.00 Uhr. Kleine Speisen sowie Getränke gibt's vor Ort zu kaufen. Eintritt wird verlangt. Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ist eine Anmeldung vorab notwendig!
Seien Sie am **Sonntag, dem 23. August** von 10.00 – 14.00 Uhr bei unserer Wanderung in der Göbelner Heide: Heideblüte, Bienen und ein grüner Einwanderer, die Gottesanbeterin dabei! Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Bitte an Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk denken. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Wir bitten um vorherige Anmeldung.
Melden Sie sich zu unseren Veranstaltungen per E-Mail unter: naturschutzstation-neschwitz@t-online.de oder per Telefon unter 035933-30077 an.

Wir freuen uns auf Sie!



Rückblick Adonia-Musical

Bei fast voller Halle sahen wir wieder ein wundervoll inszeniertes Musical des Adonia-Chores zum Thema „Willkommen daheim“. Mit Tanz, Theater, Gesang, Solisten sowie dem gesamten Chor begeisterten die jungen Mitwirkenden das Publikum. Jedes Kind brachte sich mit Freude ein.
Die Kinder probten eine Woche lang im Camp-Haus in Hörnitz bei Zittau. Bereits am Freitag der darauffolgenden Woche fand das erste Konzert statt, am Samstag folgte das zweite.
Das Stück nahm uns mit in Situationen von Wohlstand, Fülle und sogenannten „besten Freunden“. Plötzlich traten Umstände ein, mit denen niemand gerechnet hatte. Positive Erinnerungen an früher kamen in den Sinn, Hoffnung keimte auf, und schließlich trat eine Wende ein.
Wir dürfen auf die nächsten Musicals gespannt sein. Bei Adonia in Karlsruhe wird dafür angebaut, damit es auch bei uns wieder heißen kann: Bühne frei für … ADONIA!

Text & Fotos: K. Thielemann, Adonia

Frauentreff auf Schloss Klippenstein

Gemeinsam. Stark. Geschichte(n) erleben.
Mittwoch, 19.08.2026 I 15.00 – 18.00 Uhr
Schlossgarten Schloss Klippenstein

Erleben Sie einen inspirierenden Sommernachmittag voller Begegnungen, Austausch und spannender Einblicke in besonderer historischer Atmosphäre auf Schloss Klippenstein.

Was erwartet Sie?

- Begrüßung durch Madeleine Lenz, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen, mit Einblicken in ihre Tätigkeit
- Unterhaltsamer Vortrag von Dr. Karina Iwe, Schlossleiterin und Archäologin, zur Rolle der Frau
- Spannende Einblicke in das Leben und die Bedeutung von Frauen in früheren Epochen
- Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch und zu persönlichen Gesprächen
- Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch das Museum Schloss Klippenstein
- Zeit zum individuellen Erkunden des Schlosses und seiner Ausstellungen

Ob beruflich engagiert, ehrenamtlich aktiv oder einfach neugierig – jede Frau ist herzlich eingeladen. Auch Kinder sind herzlich willkommen.

Freuen Sie sich auf einen lebendigen Nachmittag mit anregenden Gesprächen, spannenden Präsentationen und neuen Impulsen!

Eintritt frei

Anmeldung bis zum 12. August 2026 über:
https://mitdenken.sachsen.de/1064755

Stellenmarkt im Rödertal

Pfefferkuchenmann / - frau gesucht

Zur Unterstützung unserer ganzjährigen, handwerklichen Pfefferkuchenherstellung suchen wir **ab sofort:**
(30 - 40 h / Woche, keine Schichten)

- **Bäcker/in**
  mit Freude am Backhandwerk, auch Quereinsteiger
- **Mitarbeiter/in**
  zur Herstellung und Verpackung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
info@pfefferkuchen-pulsnitz.com oder
Georg Gräfe
Pulsnitzer Pfefferkuchen GmbH & Co. KG
Schillerstraße 6, 01896 Pulsnitz

Georg Gräfe PULSNITZ i.SA. GEGR. 1909

www.pfefferkuchen-pulsnitz.com

AZV „Obere Röder“

Der Abwasserzweckverband „Obere Röder“
bietet folgende freie Stellen an

Sachbearbeiter/in
Finanzbuchhaltung / Rechnungswesen

Elektriker/in

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:
https://zv-radeberg.de/Stellen/stellen.html

Abwasserzweckverband „Obere Röder“ • An den Dreihäusern 14 • 01454 Radeberg

Kleinanzeigen

Sie möchten ihr Haus oder Datsche in liebevolle Hände geben? Wir suchen von privat und freuen uns auf ihren Kontakt.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder fa.manthey@gmx.de

Verschenke 4 moderne Esszimmerstühle, Buche / Terrakotta
Tel. 03528 / 41 00 45

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen, alte Skier, Handleiterwagen, Holzwagenräder in allen Größen bis 80 cm
Tel. 0171 / 276 34 58

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Tourenfahrer (m/w/d) Treppenhausreinigung in Radeberg gesucht!

AEDES

Wir suchen für unser Team in Radeberg Verstärkung im Bereich der Treppenhausreinigung.

Arbeitszeit wäre von Mo.-Fr. von 6.00 - ca. 14.00 Uhr.

Der **Beginn wäre zum nächstmöglichen Zeitpunkt**. Führerschein ist erforderlich.

Fakten:
- Stundenlohn 15,00 €
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Wechselprämie bei bestehendem Arbeitsverhältnis
- Teilzeit (ca. 30 h / Woche)
- 30 Tage Urlaub

Bitte richten Sie ihre Bewerbung per Mail an personal@aedes-dienstleistungen.de oder schriftlich an AEDES Dienstleistungen GmbH, Schönburgstraße 13, 01108 Dresden oder Telefon 0351- 8809460

MEDIEN SUCHEN MACHER!

DDV MEDIEN GRUPPE

Die DDV Druck GmbH betreibt am Standort Dresden eine moderne Zeitungsdruckerei und produziert im Rollenoffset-Verfahren Printprodukte – von Tageszeitungen bis zu hochwertigen Beilagen und Sonderveröffentlichungen.

Für unseren Standort in Dresden suchen wir Dich als:

Produktionshelfer auf Abruf (d/m/w)
Minijob (Arbeitszeit flexibel wählbar) | ab sofort

Scanne den QR-Code oder entdecke alle Informationen zu diesem Jobangebot auf:
bewerbung.madsack.de

Dein neuer Arbeitgeber:
DDV Druck GmbH · Meinholdstr. 2 · 01129 Dresden
Ein Unternehmen der DDV Mediengruppe im Verbund mit der MADSACK Mediengruppe Hannover

WIR SUCHEN AB SOFORT ABSCHLEPPWAGEN- UND PANNENFAHRER

FÜR ALLE STANDORTE (m/w/d)

FÜHRERSCHEIN **AB 7,5t** ERFORDERLICH

ADAC

WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT?
Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:

AUTO-WALTHER GmbH & Co. KG
Tennebergstraße 12, 01477 Arnsdorf

GERN AUCH ALS E-MAIL
j.walther@auto-walther.com

Fahrer (m/w/d) gesucht!

Radeberg und Umgebung

- Schülerbeförderung mit modernem Kleinbus
- auf Minijob-Basis
- Unser Kleinbus kann für An- und Abfahrt mit nach Hause genommen werden

Mehr Infos

Interesse geweckt? Dann ruf einfach an!
0171 6237808

www.koehlertransfer.de

Gemeinde Wachau

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Wachau schreibt zum 01.11.2026 eine Stelle als

Sachbearbeiter Tourismus (m/w/d)

mit 30 Wochenstunden unbefristet aus. Der Arbeitsort befindet sich überwiegend im Schloss Seifersdorf, Tina-von-Brühl-Straße 33, 01454 Wachau OT Seifersdorf.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. folgende Arbeitsinhalte:

- Beantwortung touristischer Anfragen vor Ort sowie telefonisch und per E-Mail im Besucherzentrum
- Abdeckung der Öffnungszeiten des neu entstehenden Besucherzentrums mit zukünftig angeschlossener Dauerausstellung
- redaktionelle Betreuung des Internetauftritts des Schlosses Seifersdorf und Social-Media
- Tourismusmarketing, Anzeigenwerbung, Erstellung und Bearbeitung von Drucksachen und Informationsmaterial
- Vorbereitung der Verträge für die Saalvermietung sowie Schlüsselübergaben und Nachkontrolle der Säle des Schlosses Seifersdorf
- Entwicklung, Vorbereitung und Koordination von Veranstaltungen
- Entwicklung und Unterstützung von Kooperationen für den Tourismus regional und überregional

Unsere Anforderung an Sie:

- eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung, Ausbildung im Bereich Tourismus / Kultur oder vergleichbare Qualifikation
- eine ein- bis zweijährige Berufserfahrung in einer Tourismusinformation ist wünschenswert
- Berufserfahrung im telefonischen und schriftlichen Kundenkontakt, Spaß am Telefonieren, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Interesse und Einarbeitung in geschichtliche Inhalte rundum Schloss Seifersdorf
- sichere Kenntnisse im Umgang mit MS-Office Paket
- Englischkenntnisse sind von Vorteil
- eine kooperative, ergebnisorientierte und effiziente Arbeitsweise
- zeitliche Flexibilität durch Arbeitszeiten am Wochenende und an Feiertagen
- Führerschein Klasse B

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:
https://www.wachau.de/stellenausschreibungen.html.

Ihre Unterlagen richten Sie bitte an:
Gemeinde Wachau
z. Hd. Frau Ziegenbalg,
Teichstraße, 01454 Wachau
(E-Mail: jeanett.ziegenbalg@wachau.de)

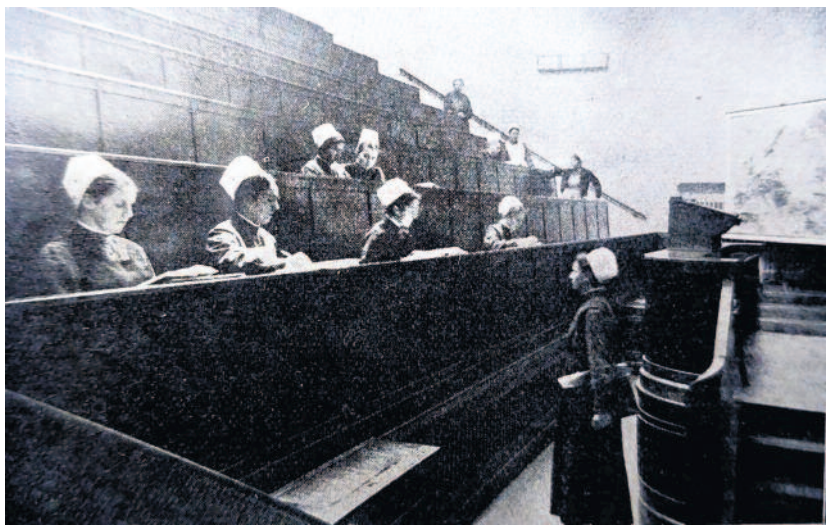
Bewerbungsfrist: 28.08.2026

Veit Künzelmann, Bürgermeister

Arnsdorfer Schulen

Teil 4 – Vom Schwesternhaus und der medizinischen Fachschule

Bis ins 18. Jahrhundert wurden psychisch kranken Menschen in Strafanstalten untergebracht. Später gab es zwar Heil- und Pflegeanstalten, die Betreuung erfolgte jedoch von ungeschultem kostengünstigem Personal, wie ehemalige Soldaten, Kleinkriminellen oder Tagelöhnern. Mit neuen Erkenntnissen in der Psychiatrie Ende des 19. Jahrhunderts, nahmen jedoch die Anforderungen an das Pflegepersonal zu. Um den Bedarf an qualifiziertem Personal zu decken, wurde 1888 das Pflegerhaus in Hochweitzschen und das Schwesternhaus in Hubertusburg gegründet. Diese staatlichen Ausbildungsstätten waren die ersten ihrer Art im deutschen Reich. Im Schwesternhaus Hubertusburg war die religiöse und familiäre Prägung ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung, der den jungen Frauen inneren Halt bei der psychisch belastenden Arbeit geben sollte. Die Bewerberinnen für eine Schwesternausbildung mussten gesund, kräftig, arbeitswillig und frei von Nervosität sein. Es kamen nur unverheiratete oder verwitwete Frauen im Alter zwischen 18 und 35 Jahren infrage. Die Ausbildung war für die Frauen kostenfrei, wie auch die Verpflegung und die Krankenversicherung. Sie bekamen während der Lehrzeit ein Taschengeld und wurden nach erfolgreicher Beendigung in den Beamtendienst übernommen.



Hörsaal im Schwesternhaus (1931) / Karte aus Zeitung „Unser Blatt“, Jahrgang 1931

Medizinische Fachschule (Haus A7) im Jahr 1956 (Wikimedia Commons / Arnsdorf-1956-Fachschule_für_Krankenpflege-Brück_&_Sohn_Kunstverlag)

Am 1. April 1918 wurde das Stammhaus der Schwesternschaft von Hubertusburg in die 1912 neu eröffnete Landesanstalt Arnsdorf verlegt. Gründe dafür waren die verkehrstechnisch günstige Lage und die besseren Ausbildungsbedingungen in der modernen Einrichtung.

Die Ausbildung dauerte 18 Monate. Das erste halbe Jahr erfolgte der Unterricht im Arnsdorfer Schwesternhaus (Gebäude A7). Das zweite halbe Jahr fand die Ausbildung in Zwickau statt, wo körperliche Krankheiten im Vordergrund standen. Das letzte halbe Jahr erfolgte die Ausbildung auf den Stationen der Arnsdorfer Anstalt. In dieser Zeit waren die Frauen bereits Hilfsschwestern und wohnten im Hilfsschwesternheim (bis 1931 Gebäude A1). Nach Beendigung der Ausbildung wurden die Schwestern in Anstalten ganz Sachsens eingesetzt. Der anfangs nur auf die „Irrenpflege“ ausgerichtete Unterricht wurde auf die Pflege körperlich Kranker erweitert, da die Arnsdorfer Schwestern zusätzlich den Bedarf in anderen Einrichtungen, wie z.B. dem Krankenstift Zwickau, dem Geburtensaal der Dresdner Klinik oder der staatlichen Wohlfahrtspflege decken sollten.

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde die Arnsdorfer Schwesternschaft ein Teil der neu gegründeten NS-Schwesternschaft. Die Schule erhielt den Namen „Staatliche Schwesternschule Arnsdorf“ und überzeugte Nationalsozialisten besetzten die Leitungsposten. Die religiöse Prägung wurde durch eine politische, der NS-Ideologie zugewandte Erziehung geändert. Die angehenden Schwestern mussten einen Treueeid auf Adolf Hitler ablegen und im Lehrplan gab es nun Fächer wie Erb-Lehre und Rassenkunde. Mit Kriegsbeginn 1939 konnte die Ausbildung wegen zunehmenden Personalmangels immer schlechter umgesetzt werden, sodass sie 1944 komplett eingestellt werden musste. Die formale Auflösung der Arnsdorfer Schwesternschule erfolgte nach Kriegsende im Sommer 1945.

Der steigende Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal führte dazu, dass bereits im April 1948 wieder eine „staatliche Krankenpflegeschule“ in Arnsdorf eröffnet werden konnte. Im Jahr 1950 wurden die Lehrpläne vereinheitlicht und marxistisch-leninistische Fächer integriert. Zusätzlich mussten die Schüler eine prosozialistische Verpflichtungserklärung unterschreiben. Infolge der Neuordnung erhielt die Schule den Namen „medizinische Fachschule“ mit den Fachrichtungen allgemeine Krankenpflege und Pflege psychisch Kranker. Die 2-jährige duale Ausbildung wechselte im Wochenrhythmus zwischen schulischer und praktischer Ausbildung im Krankenhaus. 1961 erfolgte eine Erweiterung der Ausbildungsdauer auf 3 Jahre. Wegen der hohen Nachfrage für eine Ausbildung an der Arnsdorfer Schule, mussten oftmals 4 Klassen pro Jahrgang erstellt werden. Mit der Ausbildung zum Hygieneinspektor ab dem Jahr 1974 wurde der Ausbildungsumfang an der Schule erweitert. Nach dem Ende der DDR, konnte durch eine grundlegende Überarbeitung der Ausbildungspläne die Medizinische Fachschule auch nach 1990 weitergeführt werden. Aufgrund einer Reform des sächsischen Schulgesetzes wurde das Arnsdorfer Krankenhaus im Jahr 1995 der Träger der medizinischen Fachschule. Trotz vieler Bemühungen konnte die Schule jedoch nicht dauerhaft erhalten werden und so wurde im Sommer 2000 auf Weisung des sächsischen Staatsministeriums für Soziales der Lehrbetrieb in Arnsdorf nach über 80 Jahren eingestellt. Allein in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg wurden in Arnsdorf fast 10.000 Pflegekräfte ausgebildet.

Text: Klaus Schneider
geschichte-arnsdorf@gmx.de

Anzeige

Entlastung im Alltag – mit der Agentur für Haushaltshilfe

Als Nr. 1 in Deutschland unterstützt die Agentur für Haushaltshilfe hilfsbedürftige Menschen mit Pflegegrad oder ärztlicher Verordnung dabei, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Ziel ist es, den Alltag zu erleichtern und gleichzeitig die Selbstständigkeit sowie die Lebensqualität der Menschen zu erhalten.

Das Leistungsspektrum geht dabei weit über die klassische Haushaltshilfe hinaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen unter anderem die Reinigung der Wohnung, helfen beim Wäschewaschen und Bügeln, erledigen Einkäufe, begleiten zu Arztterminen oder unterstützen bei Spaziergängen und alltäglichen organisatorischen Aufgaben.

Die Hilfe richtet sich stets nach den individuellen Bedürfnissen der betreuten Personen und wird flexibel an ihre persönliche Lebenssituation angepasst. Je nach Voraussetzung werden die Kosten ganz oder teilweise von der Kranken- oder Pflegekasse übernommen. Dadurch können viele Menschen die Unterstützung in Anspruch nehmen, ohne finanziell zusätzlich belastet zu werden. Eine professionelle Haushaltshilfe bedeutet jedoch weit mehr als Unterstützung im Haushalt. Sie schafft Freiräume, entlastet Angehörige und trägt dazu bei, dass Betroffene ihren Alltag sicherer und selbstbestimmter gestalten können. So bleibt mehr Zeit für Familie, Freunde oder persönliche Interessen.

Auch in Radeberg und im gesamten Landkreis Bautzen ist die Agentur für Haushaltshilfe mit einem engagierten Team vertreten. Teamleiterin Ivonne Lehmann kennt die Region und ihre Besonderheiten genau. Gemeinsam mit ihrem Team steht sie den Menschen vor Ort mit Verlässlichkeit, Einfühlungsvermögen und persönlicher Betreuung zur Seite. So leistet die Agentur einen wichtigen Beitrag dazu, dass hilfsbedürftige Menschen möglichst lange dort leben können, wo sie sich am wohlsten fühlen – in ihrem eigenen Zuhause.

Ihr Weg zu mehr Unterstützung im Alltag:
Tel.: 035952 / 260 000 | Mail: radeberg@agfh.de | www.agfh.de

Sonderverlagsveröffentlichung

Kohlrabi-Insel e. B.

Sommer-Quiz auf der Kohlrabi-Insel

Am **21. und 22. August 2026** steigt wieder das Sommerfest auf der Kohlrabi-Insel.
In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein Quiz rund um die Kohlrabi-Insel und den Verein statt – mit hochwertigen Preisen.

So funktioniert's:

Jede Woche finden Sie drei Fragen zur Kohlrabi-Insel und zum Verein. Die Buchstaben der richtigen Antwort ergeben ein Lösungswort mit 12 Buchstaben. Das Lösungswort sowie der Name des Teilnehmers können online über unseren QR-Code eingegeben werden.

Hier teilnehmen

2. Woche - 3 Fragen

4. Wie viele große und kleine Torbögen gibt es in den Straßen und Gässel der Kohlrabi-Insel?
R: 6 E: 11 M: 13

5. Wann wurde die „Baugenossenschaft Feuerwerkslaboratorium“ gegründet?
K: 1910 A: 1913 L: 1916

6. Wann begann der Bau der ersten Häuser auf der Kohlrabi-Insel?
I: 1912 S: 1917 U: 1918

Zu gewinnen gibt es **12** tolle Preise, u. a.:
- Campingstühle von AIR Kranken- & Intensivpflege
- Radeberg Gutscheine von AXA Radeberg Karsten Misch und VOWISOL Wintergärten GmbH
- Gutschein Radeberger Destillation & Liqueurfabrik
- Gutschein WellnessMassage PHYSIO am Markt Aline Hoffmann
- Hochwertiges Fahrradschloss AXA Radeberg Karsten Misch
- PKW Kühlbox von EURONICS XXL Frequenz Radeberg
- 10er-Karten für das Radeberger Stadtbad

Mitmachen lohnt sich!

Als **HAUPTPREIS** wird eine Tasche, gefüllt mit tollen Sachen von der Radeberger Exportbierbrauerei und Dynamo Dresden, inklusive zweier Eintrittskarten, verlost.

Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges öffentlich am Freitag, dem 21.08.2026 und am Samstag, dem 22.08.2026 auf der Bühne.

Die Gewinne werden ausschließlich persönlich gegen Vorlage eines Personalausweises oder Führerscheins übergeben. Sollte ein Gewinner bei der Verlosung nicht anwesend sein, verfällt der Gewinnanspruch und ein neuer Gewinner wird ermittelt.

Einsendeschluss ist der 15.08.2026

Wir wünschen viel Spaß beim Rätseln und Knobeln und freuen uns auf Ihren Besuch, wenn es wieder laut über die Insel schallt:

„KOHLRABI - ZZIIIEEEEHHH!!“

Agentur für Haushaltshilfe
035952 260 000
radeberg@agfh.de

KOSTENLOSE HAUSHALTSHILFE

Alltagsbegleitung, die den Unterschied macht

- mehr Selbstständigkeit
- verbesserte Lebensqualität
- Entlastung der Angehörigen

Abrechnung mit allen Kassen

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten • Agentur für Haushaltshilfe GmbH • Sperberweg 6a • 41468 Neuss

Tipps und Termine

Volkssternwarte „Erich Bär“ Radeberg
– Freundeskreis Sternwarte e. V. –

Was ist hinter dem Mond, der Sonne und den Sternen?

Freitag, 07.08.26, 20.00 Uhr

In einer virtuellen Reise von der Sonne bis zu den Grenzen des Universums wird versucht, die Maßstäbe und Entfernungen jenseits des Alltags begreiflich zu machen und wie das Universum aufgebaut ist.
Die Sternwarte öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn und bis zum Vortrag ist Zeit zum Ankommen. Außerdem gibt es in dieser Zeit die Möglichkeit Informationen zum aktuellen Sternenhimmel zu erhalten.
Nach dem Vortrag ist die Sternwarte noch bis 22.30 Uhr für interessierte Besucher geöffnet. Beobachtungen sind aufgrund der späten Dämmerung nur sehr eingeschränkt möglich.
Parkplätze sind im begrenzten Umfang vorhanden. Der Vortragsraum und die äußere Beobachtungsplattform sind barrierefrei, der Kuppelzugang nicht.

Beobachtung der partiellen Sonnenfinsternis

Mittwoch, 12.08.2026, 19.00 – 20.30 Uhr

Die partielle Sonnenfinsternis kann mit den Geräten der Sternwarte beobachtet werden.
Parkplätze sind im begrenzten Umfang vorhanden.

Freundeskreis Sternwarte e. V.
Volkssternwarte Radeberg, Stolpener Str. 74, 01454 Radeberg

Stellwerk e. V. / Projekt „Lock-o-motive“

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg
August 2026: Ein neues Schuljahr beginnt.
Die Werkstätten sind kostenlos. Sie bieten Kindern und Jugendlichen die Chance, sich auszuprobieren, ohne jeglichen Leistungsdruck.

Spielplatzeinsätze (montags, 15.30 – 17.30 Uhr)
10.08. Flügelweg
24.08. Flügelweg

Modelleisenbahnwerkstatt (freitags, 15.30 – 18.00 Uhr)
21.08. Häuser und Beleuchtung

Musikwerkstatt ab sofort nur noch auf Anfrage!
Werkstatt für Kreatives und Holz hat Sommerpause.

VERKEHRSTEILNEHMERSCHULUNG

Am 04.08.2026, Beginn ist 19.00 Uhr in der Feuerwehr Ullersdorf, Am Teich 1 (links vorm Reiterhof Ullrich).
Themen: Fragen der Teilnehmer, Aktuelles zum Straßenverkehr.

Roland Rosenkranz, DVR-Moderator

Mitgliederversammlung SG Ullersdorf e. V.

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zur Mitgliederversammlung 2026
am Freitag, dem 21. August 2026, Beginn 20.00 Uhr
im Sportcasino Ullersdorf

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht des Präsidenten
3. Rechenschaftsberichte der Sektionsleiter
4. Kassenbericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstands
8. Beschlussfassung über Satzungsänderungen

8.1 - 8.9 Änderung bzw. Neufassung der §§ 5, 7, 8, 11, 12, 13, 15, 17 und 18 der Satzung
Die geplanten Satzungsänderungen im Wortlaut sind auf unserer Homepage unter www.sg-ullersdorf.org veröffentlicht und können im Schaukasten am Sportplatzgelände in Ullersdorf eingesehen werden.

9. Beschlussfassung über die Beitragssatzung 2027
10. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Der Vorstand, SG Ullersdorf e. V.

Seniorenclub Lomnitz

Veranstaltungen August 2026

Montag, 03.08.2026, 14.00 Uhr:
Erste-Hilfe-Kurs mit Herrn Kollert
Mittwoch, 12.08.2026, 10.00 Uhr:
Treff Obermühle - Kremserfahrt in Moritzburg mit Mittagessen und Kaffeetrinken, Fahrt in Fahrgemeinschaften
Bitte bis zum 08.08.2026 bei Frau Reuter (Tel. 53831) anmelden.
Montag, 24.08.2026, 14.00 Uhr:
Handarbeiten - Arbeiten mit Bügelperlen

Schöne Stunden wünschen
Ihre Betreuerinnen.

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst geschaffen hast.
Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir genommen ward die Kraft.

Wir nehmen Abschied von

Uwe Hähnel

* 09.04.1953 † 13.07.2026

der plötzlich und unerwartet verstorben ist.

In stiller Trauer
Deine liebe Ramona
Deine Söhne mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 11.08.2026, 12.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Danksagung

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied genommen haben
von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Helga Gerisch

ist es uns ein Bedürfnis, allen für die erwiesene Anteilnahme recht herzlich zu danken.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Gabi und Sohn Udo mit Familien

Danksagung

Nachdem wir in Liebe
Abschied genommen haben von

Lisbeth Klengel

danken wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt dem Personal des Altenpflegeheims Ottendorf-Okrilla, der Trauerrednerin Frau Knapp sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In dankbarer Erinnerung
Ihre Kinder Gunter und Ute mit Familien

Lomnitz, im Juli 2026

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber
Tag & Nacht: (035952) 31 76 6
Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de
Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8
Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht ✆ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
BESTATTER Zertifiziert und vom Handwerk geprüft
Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

In ehrendem Gedenken

Du hast ein gutes Herz besessen.
Nun ruht es still, doch unvergessen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,
Opa, Uropa und Onkel, Herrn

Kurt Keyn

* 05.10.1929 † 22.07.2026

In stiller Trauer
Deine Töchter

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 07.08.2026, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Weißig statt.

Du bist von uns gegangen
aber nicht aus unserem Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater,
Bruder, Opa, Schwager und Onkel

Volkmar Kießig

* 27.03.1949 † 07.07.2026

In stiller Trauer
Deine Renate
Sohn Veit, Tessa und Tamara
Sohn Silvan, Stefanie, Marie und Lisa
Im Namen aller Angehörigen

Seinem Wunsch folgend findet die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Arnsdorf, im Juli 2026

Herr, Dein Mitleid, Dein Erbarmen
tröstet uns und macht uns frei.

Rudolf Schulz

* 31.12.1935 in Sorau/Żary
† 10.07.2026 in Dresden

In liebevoller Erinnerung
Ehefrau Monika Schulz
Tochter Claudia Schulz
Enkel Alain und Anina mit Luk
Enkel Louis

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14.08.2026, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende an den Förderverein Botanischer Blindengarten Radeberg e. V.
Spendenkonto: Ostsächsische Sparkasse Dresden
DE34 8505 0300 0225 7573 89

Weinet nicht, ich hab's überwunden,
ich bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern zurück an mich in schönen Stunden,
lasst mich in Gedanken bei Euch sein.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Opa, langjährigem Lebensgefährten,
Bruder, Onkel und Weggefährten

Siegfried Lebelt

* 16.11.1926 † 17.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Enkel André mit Florian
Deine Enkelin Janine mit Sascha
Deine Lebensgefährtin Hilde mit Kindern
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14.08.2026, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen,
lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Egbert Brux

D für die mitfühlenden, tröstenden Worte
A für eine stille Umarmung
N für einen Händedruck, wenn Worte fehlten
K für Blumen und andere Zuwendungen
E für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte

Besonderer Dank gilt den Krankenhäusern Bischofswerda und Bautzen, dem gesamten Team der Arztpraxis Dr. Müller, dem Pflegeteam Ute Rüdrich, der Rednerin Frau Sommer und dem Bestattungsinstitut Schuster, Inh. M. Klöber.

In liebevoller Erinnerung
Sohn Robert mit Manja und Benjamin
Schwiegertochter Ute, Thorben und Linnea
Bruder Harald mit Familie

Arnsdorf, im Juli 2026

Ein Gewebe entsteht aus vielen Fäden,
so war auch das Leben von

Siegmar Mäge

11. Juni 1934 – 22. Juni 2026

gewoben aus Liebe und Fürsorge,
aus Arbeit und Verantwortung,
aus Humor und Lebensfreude,
aus Familie und Freundschaft.

Nach einem langen und erfüllten Leben
ist mein Ehemann, unser Vater, Großvater und Urgroßvater
friedlich eingeschlafen.

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Ehefrau Ruth
Söhne Matthias und Familie
Sören und Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 14.08.2026, 14:00 Uhr auf den Friedhof in Leppersdorf statt.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte
Der zahnärztliche Notdienst ist ab sofort nur noch online oder per QR-Code abrufbar.
Informationen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken
Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

01.08	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205 / 599 15
02.08.	Ost-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 12 66
03.08.	Stadt-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 41 30
04.08.	Stadt-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 41 30
05.08.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795 / 423 38
06.08.	Apotheke im EKZ, Königsbrück	Tel. 035795 / 286 64
07.08.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 22 28

Notfalldienst Klein- und Heimtiere **Tel. 01805 / 84 37 36**

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt
Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr /
Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

IMPRESSUM

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22/01/2025.
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die **Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden**

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, **Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91**

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss
für Ausgabe 31 - 04.08.2026

Erscheinungstermin
für Ausgabe 31 - 07.08.2026

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Beilagenhinweis Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:
Euronics Frequenz XXL Radeberg

Information

Bekanntmachung
über die Durchführung von Vorarbeiten (Baugrunduntersuchungen) zur Umsetzung der Planungsarbeiten für die A 4, VKE 362.1 und 362.2 AS Dresden-Flughafen bis AS Ottendorf-Okrilla

Die Bundesrepublik Deutschland -Bundesfernstraßenverwaltung-, vertreten durch die Autobahn GmbH des Bundes, vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH plant den Ausbau der A 4 zwischen dem AD Nossen und der AS Hermsdorf. Ein Abschnitt stellt die AS Dresden-Flughafen bis AS Ottendorf-Okrilla dar und ist in der Abbildung 01 dargestellt.

Abbildung: Untersuchungsbiet zum Ausbau der A 4 im Abschnitt AS Dresden-Flughafen bis AS Ottendorf-Okrilla

Im Rahmen anstehender Planungsmaßnahmen finden im Auftrag von der DEGES geotechnische Untersuchungen statt.
Diese Baugrundaufschlüsse sind zwingend erforderlich, um die relevanten Bodenparameter sowie die Tragfähigkeit des Untergrundes für zukünftige Bauvorhaben präzise zu ermitteln.

Diese Untersuchungen beinhalten Baugrunderkundungen, die in Form von Bohrarbeiten durchgeführt werden. Auf den Flurstücken werden mithilfe eines kettengetriebenen, mobilen Bohrgeräts Kernbohrungen und Sondierungen niedergebracht. Für die Kernbohrungen werden maschinell Löcher mit etwa 10 cm Durchmesser und ca. 20 m Tiefe gebohrt, die Bodenschichtung aufgenommen und Bodenproben entnommen. Die Bohrung wird anschließend wieder mit Erdreich verfüllt. Die Sondierungen haben einen Durchmesser von wenigen Zentimetern und einer Tiefe von bis zu 10 m.
Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück auf einer Fläche von rd. 25 m² maximal 2 bis 3 Tage in Anspruch genommen. Die Aufschluss-/ Bohrgeräte haben die Größe eines Lastkraftwagens. Die Zufahrt zu den Aufschlusspunkten erfolgt, soweit möglich, über vorhandene Wege. Teilweise müssen die Flurstücke aber auch als Zuwegung für weitere Aufschlusspunkte genutzt werden. In diesem Fall werden die betroffenen Flurstücke über einen längeren Zeitraum be-/ überfahren. Alle Zuwegungen erfolgen in Abstimmung mit den Grundstückeigentümern sowie den zuständigen Behörden. Es ist nicht vorgesehen Bäume zu fällen oder zu beschädigen.
Die in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Aufschlussarbeiten, soweit möglich, im Ausgangszustand verlassen. Sollte dies nicht möglich sein, wird ein wieder nutzbarer Zustand hergestellt.

Eine Beeinträchtigung des Verkehrs im öffentlichen Straßennetz ist lediglich in einem geringen Umfang zu erwarten. Außerhalb der Verkehrsflächen sind die Vorarbeiten mit geringfügiger Beeinträchtigung der Verfügbarkeit der Grundstücke verbunden

Die Bohrarbeiten sind auf folgenden Flurstücken der Gemeinde Wachau in der Zeit von

1. Oktober 2026 bis 31. Januar 2028

durchzuführen:
Landkreis Bautzen
Gemeinde: Wachau
Gemarkung Seifersdorf

406/1; 408; 410/1; 411/1; 413/1; 413/a; 414/a; 415/1; 416/1; 417/4; 417/6; 417/b; 420; 423/a; 464/5

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen und für die spätere Durchführung der geplanten Baumaßnahme unabdingbar sind, sind die Grundstückseigentümer sowie die Nutzungsberechtigten aufgrund von § 16a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden.

Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Autobahn GmbH des Bundes und der DEGES durchgeführt werden.
Etwaige unmittelbare Vermögensnachteile, die durch diese Arbeiten entstehen sollten, werden angemessen in Geld entschädigt. Sollte keine Einigung über Grund und Höhe der Entschädigung erreicht werden, wird die zuständige Behörde diese auf Antrag des/der Betroffenen oder der Straßenbaubehörde festsetzen.

Wenn das Grundstück verpachtet ist, wird gebeten der DEGES, Abt. P2.2, Zimmerstraße 54, 10117 Berlin Namen und Anschrift (falls möglich auch Telefon) baldmöglichst mitzuteilen.

Ihnen wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme bis 14 Tage nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung geben. Soweit Sie als Eigentümer oder Nutzungsberechtigter mit den geplanten Vorarbeiten einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Im Auftrag
Die Autobahn GmbH des Bundes,
Niederlassung Ost
Magdeburger Str. 51
06112 Halle / Saale

Was die Radeberger Adressbücher erzählen …

Markt 17
(ab 1905, zuvor Am Markt 17),
entspricht der Katasternummer 127

Abbildungen um 1910

Das Haus Markt 17 an der Nordwestseite des Platzes wird 1753 als „Rettigs Haus“ bezeichnet, ab 1787 mit der Hausnummer 111. Im Besitz des brauberechtigten Wohnhauses samt Seitengebäude mit eingebautem Pferde- und Kuhstall war zu diesem Zeitpunkt der Posamentierer-Meister Johann Christoph Werner. 1815 wird dann der Kürschner-Meister Carl Gottlob Liebscher als Eigentümer genannt. Dieser war von 1807 – 1813 Bürgermeister unserer Stadt. Im Jahr 1866 kam Kaufmann Christian Friedrich Gärtner in den Besitz des Anwesens, ab 1885 lässt sich dann der Kaufmann Oscar Wöhlermann als Eigentümer nachweisen. Er betrieb hier mit Moritz Weickert eine Materialwaren- und Branntweinhandlung mit angeschlossener Lotterie-Annahmestelle. In den 1890er Jahren schließlich erwarb die Familie Lehmann das Haus samt Waren-Handlung. Herr Curt Lehmann gab dem Geschäft noch seinen Namen, muss dann aber früh verstorben sein, denn fortan wird bis 1927 seine Witwe, Frau Louise Lehmann, als Eigentümerin genannt.

1838	Eigentümer Kaufmann Christian Friedrich Gärtner
1886 und 1889	Eigentümer Kaufmann Oscar Wöhlermann, Materialwaren- und Branntweinhandlung Weickert & Wöhlermann, Lotterie-Kollekteur Wöhlermann
1896	Eigentümer Curt Lehmanns Erben, Kolonialwaren- u. Branntweinhandlung Lehmanns Erben
1905,1910, 1914 und 1927	Eigentümerin Witwe Louise Lehmann, Kolonialwaren- u. Materialwarenhandlung Johannes Lehmann
1937	Eigentümer Stadt Radeberg, Herrenbekleidungsgeschäft Willy Dhein

Abbildungen um 1940

Vermutlich ein Sohn von Curt und Louise, Johannes Lehmann, führte seitdem in diesem Hause über drei Jahrzehnte das „Kolonialwaren“-Geschäft von Curt Lehmann weiter, auf den Abbildungen um 1910 leider nicht über der Tür lesbar, dafür in der Werbeanzeige von 1927. Im Jahre 1931 kam das Haus in den Besitz der Stadt, möglicherweise schon damals in der Absicht, es später für Verwaltungszwecke zu nutzen. Einstweilen vermietete man aber die Geschäftsräume an Herrn Willy Dhein, wie die Abbildungen um 1940 beweisen. Dieser richtete hier nun ein Geschäft für Herrenbekleidung ein. Zu DDR-Zeiten befand sich in diesem Hause eine HO-Verkaufseinrichtung für Glas und Porzellan. Seit Mitte der 70er Jahre war es wegen Baufälligkeit seines hohen Daches beraubt und nur noch mit einem Flachdach abgeschlossen. Nachdem die Firma Mägel bereits 1988/89 mit der Sanierung des Hauses begonnen hatte, wird das heute, sehr gelungen sanierte, von der Stadtverwaltung genutzt.

Text & Bilder: Dr. Holger Rohland
Quellen: Bertram Greve, Geschichts- und Adressbuch „Radeberg im Jahre 1844“, Aufzeichnungen Rudolf Limpachs, Archiv Schloss Klippenstein, Radeberger Adressbücher 1885 bis 1937

Rund um Haus, Wohnung und Garten – Was im August ansteht

Der August ist ein idealer Monat, um Haus, Wohnung und Garten auf den Spätsommer und den bevorstehenden Herbst vorzubereiten. Im Garten können Hecken und Sträucher geschnitten, verblühte Stauden zurückgenommen und Rasenflächen weiterhin regelmäßig gepflegt werden. Auch die Ernte von Obst und Gemüse steht jetzt vielerorts im Mittelpunkt.

Rund ums Haus lohnt sich ein Blick auf Dachrinnen, Fenster und Türen. Kleine Reparaturen oder ein neuer Anstrich lassen sich bei gutem Wetter oft problemlos erledigen. Wer einen Balkon oder eine Terrasse besitzt, kann diese noch einmal gründlich reinigen und für die kommenden Wochen gemütlich gestalten.
Auch in der Wohnung bietet sich die Gelegenheit zum Ausmisten und Aufräumen. Keller, Dachboden oder Abstellräume können entrümpelt werden, und mit einer gründlichen Reinigung startet man entspannt in den Spätsommer.
Mit einigen kleinen Arbeiten bleibt das Zuhause gepflegt und gut vorbereitet – und gleichzeitig bleibt noch genügend Zeit, die warmen Augusttage zu genießen.

Text: Red.
Symbolbild: KI-generiert

Haus-Service Gäbler
Kompetenz und Service
Freiheitsstraße 6 A
01900 Großröhrsdorf
Tel.: 035952 / 299 650
Mobil: 0173 / 91 79 914
www.hausservice-gaebler.de
Grünschnitt Gehwegreinigung Winterdienst komplette Objektbetreuung
Forstmulchen - Wo andere aufhören, mulchen wir weiter.
Wir bieten ihnen kraftvolles Forstmulchen mit unserer ferngesteuerten Forstmulchraupe bis 60° Neigung.
Einsatzgebiete:
Forst, Gemeinden und Kommunen,
Öffentliche Auftraggeber, Solar - und Photovoltaik-Parks, Landwirtschaft, GaLaBau / Privat sowie Immobilienverwalter und Immobilienentwickler

Seit über 30 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Anspruch
VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
PLANUNG & GUTACHTEN
Immobilien-Service Radeberg
www.immobilien-service-radeberg.de
Hauptstraße 33 - 37 · 01454 Radeberg · Tel. 03528 / 48 36 - 0
Fax 03528 / 48 36 - 36 · E-Mail info@is-radeberg.de

Renovierungssysteme PRETTY
Renovierung von Türen & Treppen
nachher vorher
• Sauber - kein Rausreißen
• Vielfältig - in Dekoren und Gestaltung
• Preiswert - alle Leistungen zum Festpreis
• Kostenlose Beratung vor Ort vom PRETTY-Fachberater
PRETTY und PLAMECO-Fachbetrieb
Björn Köpping
www.firma-koepping.de
Kiefernweg 2a, 01917 Kamenz - OT Schönbach
Tel.: 03 57 97 / 73 66 1, Ausstellung geöffnet: Mo-Fr 8-16 Uhr

Entsorgungsbetrieb Keller GbR
• Containerdienst
• Wertstoffhof
• Altpapierankauf
• Beräumung
• Schrott- u. Metallhandel
• Schüttgüter u. Transporte
Bring's schneller zu Keller!
Bautzner Landstraße 386 in 01328 Dresden
Telefon: 0351 2698110 post@keller-entsorgung.de
Telefax: 0351 2698112 www.keller-entsorgung.de
Öffnungszeiten April - Oktober
Mo, Mi + Fr: 07:00 Uhr - 16:00 Uhr
Di + Do: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
!! Samstags-Termine 01.08. & 15.08.26, 8:00 - 12:00 Uhr !!
Öffnungszeiten November - März
Mo - Fr: 07:30 - 16:00 Uhr
Mittagspause
12:00 - 12:30 Uhr

GARTEN
WASSER ◆ WÄRME ◆ SOLAR
NEUE HEIZUNG?
E-MAIL: INFO@GARTEN-LICHTENBERG.DE
www.garten-lichtenberg.de ✆ 035955/ 4 38 48
Mittelbacher Str. 1 I 01896 Lichtenberg
VIESSMANN System Profi

NATURSTEINE Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
Montage und Verlegung durch Fachbetrieb
Treppen
Fensterbänke
Tische
Arbeitsplatten
Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale
✆ 035 955-45186
Naturstein erleben!

PLAMECO SPANNDECKEN
morgen schöner wohnen
Im Handumdrehen eine neue Decke.
PLAMECO-Spanndecken machen es möglich:
Zimmerdecke an nur einem Tag!
• ohne ausräumen
• incl. Beleuchtung und Steuerung
• Infrarot-Spanndeckenheizung
Komplettlösung aus einer Hand
Beratung bei dir zu Hause!
Plameco Spanndecken
Kiefernweg 2a,
01917 Kamenz / Schönbach
03 57 97 73 66 1
Ruf an oder komm in die Ausstellung

WIR FEIERN 30 WOCHEN LANG!

1996 - 2026
30 JAHRE
euronics XXL Frequenz
GENAU RICHTIG. SEIT 30 JAHREN AM STANDORT FÜR SIE DA.

30 TOLLE PREISE!

Jede Woche gibt es ein exklusives Knüllerprodukt - zusätzlich gibt es jede Woche ein Gewinnspiel.

GÜLTIG 31.7. -4.8.26

GEWINN* DER WOCHE

666,-

lenovo™
IdeaPad Slim 5 16AKP10 (83HY006XGE)

- AMD Ryzen™ AI 5 330 Prozessor mit 2,0 GHz • 40,64 cm (16") entspiegeltes WUXGA IPS Display (1.920 x 1.200)
- 16 GB Arbeitsspeicher • 1 TB M.2 SSD • AMD Radeon™ 820M Graphics • hintergrundbeleuchtete Tastatur, FHD Webcam mit integriertem Mikrofon
- Gigabit Ethernet LAN, Wi-Fi 7 (802.11be), Bluetooth® 5.4 • 1x HDMI 2.1, 2x USB 3.2 Gen 2 Type-C (DisplayPort™ 1.4), 2x USB 3.2 Gen 1
- Speicherkartenleser • Windows® 11 Home 64 Bit

GENAU RICHTIG!
JETZT DIE APP HERUNTERLADEN!
VORTEILE:
10,- € Willkommensbonus, Aktionscoupons, Preisaktionen, Übersicht aller Einkäufe Jubiläumsangebot schon 1 Tag früher nutzen und noch mehr.

EURONICS APP

Hier kommen Sie zu den Rechtstexten 1) und 2).

EURONICS XXL Frequenz
Frequenz Elektro GmbH
An der Ziegelei 6
01454 Radeberg
Verkauf: 03528/480 450
www.frequenz-euronics.de
Service: 03528/480 455
www.frequenz-service.de

Wir sind für Sie da:
MO - FR 9:30 - 18:30 Uhr
SA 9:00 - 16:00 Uhr

eigene Meisterwerkstatt
Küchenstudio
Installationsservice

euronics XXL Frequenz

* Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahre, welche im genannten Aktionszeitraum vom 31.7.-4.8.2026 einen Kauf tätigen, welcher auf das eigene Kundenkonto gespeichert wird. Die Ziehung des Gewinners / Gewinnerin findet immer einen Tag nach Ende des Aktionszeitraumes statt. Der Kunde / die Kundin wird per Email über den Gewinn informiert. Der Gewinn muss persönlich vor Ort abgeholt werden, innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe. Keine Barauszahlung möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alle Artikel in dieser Werbung wurden zur rechtzeitigen Anlieferung und in ausreichender Menge eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern, oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus diesem Prospekt nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Irrtümer, Preisänderungen und technische Änderungen der Geräte sind vorbehalten. Alle Preise Abhol- und Barzahlungspreise. Angebot gültig 31.7.-4.8.2026. Layout: www.werbeagentur-pur.de